



## **Pressemitteilung**

### **Ein Jahr M&A Kammern am Landgericht Düsseldorf**

14.03.2023

**4/2023**

Seit dem 1. Januar 2022 sind die Streitigkeiten aus dem Bereich der Unternehmenstransaktionen (Mergers & Acquisitions) bei dem Landgericht Düsseldorf konzentriert. Nachdem in den vorangegangenen Jahren Streitigkeiten aus Unternehmenstransaktionen immer häufiger vor privaten Schiedsgerichten ausgetragen wurden, wollte die Justiz dem eine echte Alternative entgegensetzen und zwar auf Augenhöhe in puncto Kompetenz, Schnelligkeit und Professionalität. Um das entsprechende Know-how in schlagkräftigen Spezialkammern zu bündeln, wurden die Zuständigkeiten für Streitigkeiten aus Unternehmenskaufverträgen einschließlich vorgelagerter Vertragsverhandlungen, aus dem Erwerb von Unternehmen im Wege der gesellschaftsrechtlichen Auseinandersetzung sowie aus Umwandlungsverträgen mit einem Streitwert von mehr als 500.000,-- EUR durch eine seit dem 1. Januar 2022 geltende Verordnung in Nordrhein-Westfalen bei dem Landgericht Düsseldorf konzentriert.

Dr. Vera Drees  
Vors. Richterin am Landgericht  
Pressesprecherin  
Telefon 0211 8306 – 51680  
[pressestelle@lg-duesseldorf.nrw.de](mailto:pressestelle@lg-duesseldorf.nrw.de)

Düsseldorf bot sich als Wirtschaftsstandort für solche Transaktionen an, denn hier haben bedeutende Rechtsanwaltskanzleien für Unternehmenstransaktionen ihren Sitz. Zudem verfügt das Landgericht Düsseldorf über eine lange und breite Erfahrung mit umfangreichen Streitigkeiten mit wirtschaftsrechtlichem Hintergrund. Mit dem Vorsitzenden Richter am Landgericht Dr. Robert Papst werden beide M&A-Kammern durch einen Spezialisten mit langjähriger Erfahrung geleitet. Dr. Robert Papst war bereits vor seiner Tätigkeit als Richter als Rechtsanwalt auf diesem Gebiet sowohl transaktionsbegleitend als auch forensisch tätig und verfügt daher über eine besondere Expertise. Die Positionen der Beisitzer konnten mit der Vorsitzenden Richter am Landgericht Dr. Benda, selber seit vielen Jahren Vorsitzende einer Kammer für Handelssachen, sowie dem Richter am Landgericht Dr. Albert Schmitz, der vor seinem Richterdienst drei Jahre als Rechtsanwalt und Steuerberater mit dem Schwerpunkt Unternehmensakquisition und –restrukturierung tätig war, besetzt werden.

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Werdener Straße 1  
40227 Düsseldorf  
Telefon 0211 8306 - 0  
[verwaltung@lg-duesseldorf.nrw.de](mailto:verwaltung@lg-duesseldorf.nrw.de)  
[www.lg-duesseldorf.nrw.de](http://www.lg-duesseldorf.nrw.de)

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Verkehrsknotenpunkt:  
Oberbilkler Markt  
erreichbar mit  
U-Bahn  
74 / 77 / 79  
Straßenbahn  
706  
Bus  
732 / 736 / 805 / 806 / 817

Im Rahmen der individuellen Terminabstimmung erhalten die Prozessparteien weitreichende Möglichkeiten, mit dem Gericht das Verfahren im Sinne eines Case Management auf den Einzelfall angepasst zu strukturieren. Bei entsprechendem Wunsch der Parteien wird auf Englisch und per Videoübertragung verhandelt.



Neben den Vorteilen der einfacheren Vollstreckbarkeit von Urteilen sowie dem Verfahrensgleichklang bei der Geltendmachung von Ansprüchen im Einstweiligen Rechtsschutz und dem sich anschließenden



Hauptsacheverfahren schätzen die Rechtssuchenden bei größeren Unternehmenskäufen gerade die Neutralität der staatlichen Gerichtsbarkeit sowie die Transparenz gerichtlicher Entscheidungen. Dem folgend sind im Jahr 2022 insgesamt zehn erstinstanzliche sowie ein Beschwerde- und ein Berufungsverfahren in den beiden M&A-Kammern eingegangen.

Seite 2 von 2

Vorsitzender Richter am Landgericht Dr. Robert Papst sieht die Einrichtung der M&A-Spezialkammern als großen Erfolg für die staatliche Justiz: *„Mit der Einrichtung der M&A-Spezialkammern sind wir in puncto Kompetenz, Effizienz und Geschwindigkeit in jeder Hinsicht konkurrenzfähig im Vergleich zur privaten Schiedsgerichtsbarkeit. Die Prozessparteien in den von uns verhandelten Fällen schätzen sichtlich das transparente Verfahren vor unabhängigen Richtern mit der Möglichkeit, die Entscheidung in weiteren Instanzen überprüfen lassen zu können.“*

Dr. Vera Drees  
Pressesprecherin des Landgerichts